

Jahresdelegierten- versammlung in Aarau

Text und Bilder Alexander Jacobi

An der Jahresdelegiertenversammlung des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands smgv in Aarau wurde Zentralpräsident Peter M. Dreher einstimmig für eine dritte Amtsperiode bestätigt. André Schaub trat nach 18-jährigem Engagement aus dem Zentralvorstand zurück. Die Marketingbemühungen des smgv fanden ihren Niederschlag in einem kleinen Theaterstück, das von zwei jungen Malerinnen aufgeführt wurde.

Hochsommerliche Hitze begleitete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der smgv-Jahresdelegiertenversammlung vom 24. Juni 2005. Angenehm kühl war es glücklicherweise im Kultur- und Kongresszentrum (KuK) Aarau, wo sowohl der geschäftliche als auch der gesellige Teil der Veranstaltung stattfand. Wie der Aarauer Stadtamman (Stadtpräsident) Marcel Guignard in seiner Rede ausführte, haben Maler und Gipser viel zur Schönheit des KuK beigetragen, als dieses 1995/96 renoviert wurde.

Alfons P. Kaufmann, Präsident des für die Organisation verantwortlichen Aargauischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbands (AMGV), begrüsst die Delegierten und hiess sie in Aarau willkommen.

smgv: bewährt und erfolgreich

In seinem Jahresrückblick bezeichnete Peter M. Dreher das Jahr 2004 als politisch und wirtschaftlich schwierig. Die Konjunktur habe sich nicht erholt, und das Vertrauen in die Wirtschaft sei gestört. Der smgv habe sich aber bewährt und erfolgreich die Interessen der Unternehmer vertreten.

Die Jahresrechnung 2004, die einen Einnahmenüberschuss von rund 75'000 CHF auswies, wurde einstimmig genehmigt. Allerdings brachten die internen Revisoren in verschiedener Hinsicht Kritik daran an. Sie bemängelten das stetig steigende Defizit des smgv-Ausbildungszentrums in Wallisellen und dessen separate Rechnungsführung. Zudem schlugen sie vor, den Beizug einer externen Beratung zu prüfen, damit der smgv nicht wieder mit Mehrwertsteuer-Nachforderungen konfrontiert werde. Ausserdem solle das lediglich in provisorischer Form vorliegende Pflichtenheft der internen Revisoren überarbeitet werden.

Aus der Versammlung wurde der Wunsch nach einem Berufsverband geäußert, der die ganze Schweiz abdeckt und nicht nur die Deutschschweiz, den



Die Stadt Aarau, wo die Jahresdelegiertenversammlung des smgv stattfand, verbindet baulich Altes mit Neuem.



Die neuen Messestände des smgv sind zusammensteckbar und leicht zu transportieren.

Jura und das Tessin. Peter Dreher gab dazu bekannt, dass der smgv auf Wunsch des Westschweizer Verbands FRMPP (fédération romande des maîtres plâtriers-peintres) prüfe, ob die FRMPP in die applica einbezogen werden könne, was ein Schritt in die gewünschte Richtung wäre.

Beim Traktandum Wahlen empfahl smgv-Vizepräsident Louis Werren den

für eine dritte Amtszeit kandidierenden Zentralpräsidenten Peter M. Dreher aufgrund seiner bisherigen Verdienste zur Wiederwahl. Die Versammlung folgte ihm ohne Gegenstimme. Peter Dreher bedankte sich bei den Delegierten für das Vertrauen, das sie damit nicht nur ihm als Person, sondern auch den von ihm verfolgten Zielen entgegengebracht hätten. Dieses Vertrauen müsse die Dienstleistungsorganisation smgv jedoch stets aufs Neue erarbeiten.

André Schaub trat aus dem Zentralvorstand zurück. Eine Nomination für ein neues ZV-Mitglied lag nicht vor, sodass der Posten vorläufig vakant bleibt. Peter Dreher dankte André Schaub für seine langjährige Mitarbeit und überreichte ihm einen Gutschein für eine Fahrt mit dem Bernina-Express von St. Moritz nach Tirano und drei Übernachtungen.

Theaterspiel fürs Marketing

Erneut einen Schwerpunkt an einer Delegiertenversammlung stellte das Marketing dar. Wie ZV-Mitglied Guido Durrer darlegte, wird im Sommer und im Herbst 2005 den Regionalverbänden das neue Marketingkonzept (vgl. applica 7/2005, S. 28) an insgesamt fünf Veranstaltungen in Bern, der Nordwest-



«Keep your eyes to the stars and your feet on the ground.» Ob dieser Leitspruch Theodor Roosevelts wohl Peter Dreher's Gedanke war vor seiner glanzvollen Wiederwahl als Zentralpräsident?



Alfons P. Kaufmann, Präsident des organisierenden AMGV, begrüßte die Delegierten.



Stadtmann Marcel Guignard priess die Vorzüge des Wirtschaftsstandorts Aarau.



smgv-Vizepräsident Louis Werren empfahl Peter Dreher zur Wiederwahl als Zentralpräsident.



ZV-Mitglied Guido Durrer warb einmal mehr für die Marketingmassnahmen des smgv.



Das scheidende ZV-Mitglied André Schaub bedankte sich für sein Abschiedsgeschenk.



Landammann Rainer Huber überbrachte die Grüsse des Aargauer Regierungsrats.

schweiz, der Ostschweiz, der Inner- schweiz und Zürich vorgestellt werden (sog. «Marktblitz»). Bereits an der Ver- sammlung konnten die Teilnehmer die neuen Messestände und den Ordner «Erfolgsbausteine» besichtigen, die im Foyer ausgestellt waren. Ebenfalls Teil des Marktblitzes ist ein Theaterstück, dessen Uraufführung die Delegierten im Anschluss an die ordentliche Ver- sammlung zu sehen bekamen. Die bei- den jungen Malerinnen Evi Laager und Rainy DaRugna, die soeben die Lehrab- schlussprüfung bestanden hatten, spielten das von ihnen verfasste Stück

«Lügen strafen», mit dem für den Maler- beruf und für Berufsnachwuchs gewor- ben wird.

Galaabend mit Unterhaltung

Der festliche Abend wurde mit einer Rede des Aargauer Landammanns (Re- gierungspräsidenten) und Vorstehers des Departements Bildung, Kultur und Sport, Rainer Huber, eingeleitet, der mit seinen Überzeugungen vielen Unter- nehmern aus dem Herzen sprach. An- schliessend liessen sich die Delegier- ten und ihre Partnerinnen das hervor- ragende Essen schmecken, das durch



Der Apéro konnte im Freien unter grossen Bäumen genossen werden.



Die schwüle Hitze bewegte manchen Herrn dazu, seine Kleidung der Temperatur anzu- passen ...



Die beiden jungen Malerinnen Evi Laager und Rainy DaRugna spielten im Rahmen des «Marktblitzes» das Stück «Lügen strafen», mit dem für den Malerberuf und für Berufsnachwuchs geworben wird.



Der Maler Claudio Mazzei führte zusammen mit Caroline Henkel einen schwungvollen Aerobic-Tanz auf.

diverse Darbietungen immer wieder unterbrochen wurde. Als Conférencier führte Karin Ettliger durch den Abend. Die vielseitig begabte Unterhalterin überzeugte durch ihre Singstimme und ihre Bauchrednerkünste.

Eine sportlich-elegante Einlage zeigte der Maler Claudio Mazzei, zweifacher Schweizermeister im Aerobic-Tanz. Zu-

sammen mit seiner Partnerin Caroline Henkel lieferte er eine beeindruckende Aerobic-Show mit akrobatischen Kunststücken.

Alles in allem darf man dem AMGV die Wahl einer hervorragend geeigneten Lokalität und eine ausgezeichnete Organisation der Jahresdelegiertenversammlung attestieren.

Assemblée annuelle des délégués à Aarau

Lors de l'assemblée annuelle des délégués de l'Association suisse des entrepreneurs plâtriers-peintres (asepp) à Aarau, le président central Peter M. Dreher a été réélu à l'unanimité pour un troisième mandat. Après un engagement de 18 ans, André Schaub a quitté le comité central. Une petite pièce de théâtre présentée par deux jeunes filles peintres a été conçue dans le cadre des efforts de marketing de l'asepp.

Les participants de l'assemblée annuelle des délégués de l'asepp du 24 juin dernier ont été surpris par la canicule. Heureusement qu'il faisait agréablement frais dans le «Kultur- und Kongresszentrum» (KuK) d'Aarau où se sont déroulées la partie officielle et conviviale de la manifestation. Comme signalé par le maire d'Aarau Marcel Guignard dans son discours, les peintres et plâtriers ont considérablement contribué à la beauté du KuK lors de sa rénovation en 1995 et 1996.

Alfons P. Kaufmann, président de l'Association argovienne des entrepreneurs plâtriers-peintres (AMGV) et responsable de l'organisation, a adressé un message d'accueil aux délégués et leur a souhaité la bienvenue à Aarau.

L'asepp: une garantie d'efficacité et de succès

Dans sa rétrospective annuelle, Peter M. Dreher a qualifié l'exercice 2004 d'année difficile tant sur le plan politique que sur le plan économique. La conjoncture ne s'est pas ressaisie et la confiance dans l'économie est faible. Cela n'a, cependant, pas empêché l'asepp de représenter avec efficacité et succès les intérêts des entrepreneurs. Les comptes annuels 2004 qui font apparaître un excédent de recettes d'environ 75'000 CHF ont été approuvés à l'unanimité. Les réviseurs internes ont, néanmoins, exprimé leur critique à plusieurs égards. Ils ont critiqué le déficit sans cesse croissant du centre de formation de l'asepp à Wallisellen et sa comptabilité séparée. En outre, ils ont proposé d'envisager le recours à un conseiller externe pour éviter que l'asepp soit confrontée à de nouvelles de-

mandes de régularisation de la TVA. Par ailleurs, il est prévu de revoir le cahier des charges des réviseurs internes dont seule une version provisoire est disponible.

L'assemblée a exprimé le souhait d'une association professionnelle couvrant la Suisse entière et non seulement la Suisse alémanique, le Jura et le Tessin. Peter Dreher a fait savoir à ce propos que l'asepp vérifierait à la demande de la Fédération romande des maîtres plâtriers-peintres (FRMPP) s'il était possible d'intégrer la FRMPP dans l'aplica, ce qui constituerait un pas dans la bonne direction.

Quant aux élections prévues par l'ordre du jour, le vice-président Louis Werren a recommandé de réélire le président central Peter M. Dreher, candidat pour un troisième mandat, en raison de ses mérites au service de l'association. L'assemblée a suivi cette recommandation à l'unanimité. Peter Dreher a remercié les délégués de la confiance qu'ils témoignent non seulement à son égard, mais aussi à l'égard des objectifs établis par lui-même. L'organisation de services asepp doit, toutefois, sans cesse renouveler cette confiance.

André Schaub a quitté le comité central (CC). Aucune nomination n'ayant été présentée pour un nouveau membre du CC, le poste restera vacant. Peter Dreher a remercié André Schaub pour le travail accompli durant de nombreuses années et lui a remis un bon pour un voyage avec le Bernina-Express de St Moritz à Tirano et trois nuits à l'hôtel.

Pièce de théâtre pour le marketing

Le marketing a de nouveau constitué un sujet majeur de l'assemblée des délégués. Comme précisé par le membre du CC Guido Durrer, il est prévu de présenter aux associations régionales le nouveau concept de marketing (cf. applica 7/2005, p. 30) lors de cinq manifestations organisées en été et en automne 2005 à Berne, en Suisse du Nord-Ouest, en Suisse orientale, en Suisse centrale et à Zurich («éclair sur le marché»). L'assemblée a déjà permis aux participants de découvrir les nouveaux stands de salon et le classeur «Bases du succès» ex-

posés au foyer. L'«éclair sur le marché» comprend également une pièce de théâtre dont la première présentation a été faite suite à l'assemblée ordinaire. Les deux jeunes filles peintres Evi Laager et Rainy DaRugna, qui viennent tout juste de décrocher leur diplôme d'apprentissage, ont joué la pièce «Lügen strafen» (Le démenti) rédigée par elles-mêmes dans le but de promouvoir la profession des peintres et de sensibiliser les jeunes.

Soirée de gala avec divertissement

La soirée a été ouverte par un discours du président argovien et du directeur du département de l'éducation, de la culture et du sport, Rainer Huber, lequel par ses convictions a gagné la confiance de nombreux entrepreneurs. Ensuite, les délégués et leurs partenaires ont pu apprécier le délicieux repas interrompu plus d'une fois par diverses prestations. La soirée a été animée par Karin Ettliger qui a séduit par ses talents divers, entre autres par ceux de chanteuse et de ventriloque.

Le peintre Claudio Mazzei, double champion de Suisse en danse aérobic, a proposé une présentation sportive et élégante à la fois. Accompagné de sa partenaire Caroline Henkel, il a livré un show d'acrobaties impressionnantes.

Tout compte fait, on peut attester à l'AMGV qu'elle a choisi un local parfaitement adapté et qu'elle a très bien organisé l'assemblée annuelle des délégués.

Assemblea annuale dei delegati ad Aarau

All'assemblea annuale dei delegati dell'asipg, l'associazione svizzera imprenditori pittori e gessatori, svoltasi ad Aarau, il presidente generale Peter M. Dreher è stato confermato all'unanimità per un terzo mandato. André Schaub si è dimesso dalla direzione centrale dopo 18 anni di impegno. Il lavoro svolto da parte dell'asipg a livello di marketing ha trovato espressione in una piccola pièce teatrale portata in scena da due giovani pittrici.

Un tempo estivo ha accolto i partecipanti all'assemblea annuale dei delegati dell'asipg riunitisi il 24 giugno 2005. Fortunatamente nel Kultur- und Kongresszentrum (KuK – centro della cultura e dei congressi) di Aarau, nel quale si sono svolti sia i lavori che la parte conviviale, faceva gradevolmente fresco. Come ha affermato nel suo discorso Marcel Guignard, sindaco di Aarau, i pittori e i gessatori hanno ampiamente contribuito all'estetica del KuK in occasione della sua ristrutturazione avvenuta negli anni 1995/96.

Alfons P. Kaufmann, presidente dell'associazione imprenditori pittori e gessatori del cantone di Argovia (AMGV), responsabile dell'organizzazione, ha accolto i delegati ad Aarau.

asipg: un'associazione consolidata e di successo

Tracciando un bilancio dell'anno trascorso, Peter M. Dreher ha definito il 2004 un anno difficile dal punto di vista politico ed economico. La stasi congiunturale permane e la fiducia nell'economia è scossa. L'asipg si è però consolidata e ha rappresentato con successo gli interessi degli imprenditori. Il bilancio di fine anno relativo al 2004, che presenta un'eccedenza di entrate di ben 75'000 CHF, è stato approvato all'unanimità. I revisori interni lo hanno tuttavia criticato da vari punti di vista lamentando per es. il deficit sempre crescente del centro di formazione asipg di Wallisellen e la sua contabilità separata. Hanno inoltre proposto di prendere in considerazione una consulenza esterna affinché l'asipg non si trovi a doversi nuovamente a confrontare

con ulteriori richieste relative all'IVA. Inoltre chiedono la rielaborazione del capitolato d'onori dei revisori interni disponibile attualmente solo in forma provvisoria.

Dall'assemblea è emersa infine la richiesta di fondare un'associazione professionale che si estenda su tutta la Svizzera e non riguardi solo la Svizzera tedesca, il Giura e il Ticino. A questo proposito Peter Dreher ha reso noto che su richiesta dell'associazione romanda FRMPP (fédération romande des maîtres plâtriers-peintres) l'asipg sta verificando la possibilità di coinvolgere la FRMPP nella rivista applica, il che rappresenterebbe senza dubbio un passo in questa direzione.

Quando si è affrontato il tema delle elezioni, Louis Werren, vicepresidente dell'asipg, ha consigliato la rielezione, per i meriti acquisiti, del presidente generale Peter M. Dreher che si candidava per un terzo mandato. L'assemblea ha accolto questa proposta all'unanimità. Peter Dreher ha ringraziato i delegati per la fiducia dimostrata nei suoi confronti, una fiducia che, come ha detto, non riguarda solo la sua persona ma anche gli obiettivi da lui perseguiti. Una fiducia, infine, che l'asipg deve continuare a meritarsi.

André Schaub si è dimesso dalla direzione centrale. Non essendoci candidature, il suo posto è rimasto per il momento vacante.

Peter Dreher ha ringraziato André Schaub per la sua lunga collaborazione e gli ha consegnato un buono per un viaggio sul Bernina-Express da St. Moritz a Tirano e tre pernottamenti.

Pièce teatrale per il marketing

Ancora una volta, uno degli argomenti centrali dell'assemblea dei delegati è stato il marketing. Come ha spiegato Guido Durrer, membro della direzione centrale, nell'estate e nell'autunno 2005 verrà presentato alle associazioni regionali il nuovo concetto di marketing (cfr. applica 7/2005, p. 28) in occasione di cinque manifestazioni che si terranno a Berna, nella Svizzera nordoccidentale, orientale e centrale e a Zurigo («fulmine sul mercato»). Già durante l'assemblea, i partecipanti hanno avuto modo

di vedere i nuovi stand da fiera e il raccogli-tore «Le basi del successo» esposti nel foyer. Fa parte dell'operazione «fulmine sul mercato» anche una pièce teatrale alla cui prima i delegati hanno potuto assistere al termine dell'assemblea ordinaria. Le due giovani pittrici Evi Laager e Rainy DaRugna, che hanno appena superato l'esame finale di tirocinio, hanno recitato la pièce intitolata «Lügen strafen» (La smentita) da loro scritta, con la quale si cerca di incentivare i giovani a scegliere la professione del pittore.

Serata di gala e di divertimento

La serata è stata aperta da un discorso di Rainer Huber, presidente del cantone di Argovia e capo del Dipartimento per la formazione, la cultura e lo sport, che con le sue parole ha saputo interpretare molte delle convinzioni degli imprenditori presenti. Infine i delegati e le loro partner si sono goduti un'ottima cena interrotta da vari spettacoli. Karin Ettlinger ha condotto la serata e con la sua versatilità ha convinto il pubblico del suo talento di cantante e di ventriloqua. Uno spettacolo sportivo ed elegante è stato offerto dal pittore Claudio Mazzei, due volte campione svizzero di danza aerobica. Insieme alla sua partner Caroline Henkel si è prodotto in uno straordinario show con esercizi acrobatici mozzafiato.

In conclusione: l'AMGV ha scelto un luogo molto adatto e ha organizzato l'assemblea annuale dei delegati in maniera impeccabile.